

# Amt Löcknitz-Penkun

Der Amtsvorsteher

## PROTOKOLL

### Sitzung des Amtsausschusses Löcknitz-Penkun

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 16.09.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Gaststätte Zauberwald (Am Sportplatz, Rossow)

---

#### **Anwesende:**

Herr Stefan Müller  
Herr Detlef Ebert  
Herr Reinhart Retzlaff  
Herr Bernd Dassow  
Herr Enrico Harms  
Frau Heide Lore Hobom  
Herr Sven Reinke  
Herr Gunnar Mißling  
Herr Mirko Ehmke  
Herr Edmund Gebner  
Herr Rainer Schulze  
Herr Reimund Sommer  
Herr Gerd Sauder  
Frau Dorina Voß  
Herr Frank Radant  
Frau Antje Zibell

#### **Abwesende:**

Herr Ulrich Kersten

abwesend, entschuldigt

#### **Gäste:**

Frau Timm (Leiterin Ordnungsamt)  
Frau Melech (stellv. Kämmerin)  
Herr Futh (Leitender Verwaltungsbeamter)  
Herr Stahl (Bauamtsleiter)  
Frau Schulte (Auszubildende Amt Löcknitz-Penkun)  
1 Bürgerin

#### **Schriftführung:**

Frau Franziska Bose

#### **Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes
- 4 Protokollkontrolle und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vom 17.06.2021
- 5 Bürgerfragestunde
- 6 Beschluss über den Antrag an die Landesregierung MV auf "Entnahme" des Wolfes  
Vorlage: BV/01-2021-299
- 7 Informationen und Anfragen

Öffentlicher Teil

---

zu 1 Eröffnung, Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

---

Herr Müller begrüßt alle Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 15 anwesenden Mitgliedern fest.

Die Verpflichtung von Herrn Radant als weiteres Mitglied des Amtsausschusses findet unter Punkt 3 statt.

---

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

---

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 15      Nein: 0      Enthaltungen: 0

---

zu 3 Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

---

Herr Radant wird vom Amtsvorsteher per Handschlag verpflichtet:

„Ich verpflichte Sie auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern, ihr Mandat im Rahmen der Gesetze nach freier, nur dem Gemeinwohl verpflichtenden Überzeugung auszuüben.“

„Ich verpflichte Sie zur Teilnahme an Sitzungen des Amtsausschusses, wenn Sie nicht aus wichtigem Grund verhindert sind.“

„Ich verpflichte Sie zur Verschwiegenheit über die Ihnen bei Ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten jedoch nicht für Tatsachen, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen.“

**Der Amtsausschuss ist nun mit 16 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.**

---

zu 4 Protokollkontrolle und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vom 17.06.2021

---

Zum Protokoll vom 17.06.2021 gibt es keine Anmerkungen oder Ergänzungen.

Herr Müller gibt die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse bekannt:

- BV/01-2021-296 Kaufantrag Gemarkung Löcknitz zurückgestellt
- BV/01-2021-297 Auftragsvergabe, Erarbeitung einer Planungsstudie zur Klärung der Aufgabenstellung einstimmig beschlossen
- BV/01-2021-295 Rufnummernanzeige von externen Anrufen im Home-Office einstimmig abgelehnt
- BV/01-2021-294 Antrag auf Zulage einstimmig beschlossen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 14      Nein: 0      Enthaltungen: 2

---

zu 5 Bürgerfragestunde

---

Keine Anfragen.

---

zu 6 Beschluss über den Antrag an die Landesregierung MV auf "Entnahme" des Wolfes  
Vorlage: BV/01-2021-299

---

**Sachverhalt:**

Angesichts des Wachstums der Wolfspopulation von mehr als 30 % im Jahr 2018 und einer Steigerung der Rissvorfälle um 120 % in den vergangenen zwei Jahren in MV stehen viele Weidetierhalter unter enormer emotionaler und auch finanzieller Belastung. Zu verzeichnen sind zahlreiche Rissvorfälle auch im Amtsbereich Löcknitz – Penkun. Die Weidehaltung trägt als wertvollen Beitrag zum Schutz des Erhalts der Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen bei. Mit der unkontrollierten Ausbreitung des Wolfes ist die Weidehaltung als artgerechte Form der Tierhaltung in ihrer Existenz bedroht. Die Tiere können nicht mehr ganzjährig auf der Weide gehalten werden und dort ihre natürlichen Verhaltensweisen ausleben.

Ein effektives Wolfsmanagement ist gefordert. Die Ausbreitung des Wolfes erfolgt derzeit unkontrolliert.

Gemäß der Ergänzung des Bundesnaturschutzgesetzes wurde eine Entnahmemöglichkeit des Wolfes eingeführt. Der Abschuss von Wölfen wird zur Abwehr „ernster Schäden in bestimmten Fällen“ zulässig. Die Länderbehörden müssen jeden einzelnen Abschuss genehmigen, die dann die Jägerschaft ausführt.

Damit kann der Ausbreitung des Wolfes nicht Einhalt geboten werden.

Bereits der Bauernverband MV, der Landesschaf- und Ziegenzuchtverband MV, die RinderAllianz, der Milchkontroll- und Rinderzuchtverband, der Verband der Pferdezüchter MV, der ökologische Anbauverband Biopark, die Initiative „Land schafft Verbindung MV“ sowie der Arbeitskreis Jagdgenossenschaften und Eigenjagen fordern klare Regeln zur Entnahme des Wolfes.

Der Amtsausschuss Löcknitz – Penkun begrüßt daher die genannten Forderungen und fordert die Zulassung der „Entnahme“ von Wölfen, auch mit Übernahme in das Jagdrecht. Damit werden Handlungsoptionen für die Milderung der Konflikte zwischen Weidetierhaltung und Wolf eröffnet.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

keine

#### **Diskussion:**

Frau Zibell gibt einige Erläuterungen zur Beschlussvorlage und erklärt, dass die Stadtvertretung Penkun bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst hat.

Es wird bestätigt, dass viele Bürger und auch Gäste im Amtsbereich Angst vor Angriffen des Wolfes haben.

Entschieden wird, dass die Stellungnahme erarbeitet werden soll.

#### **v. Ordnungsamt**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Amtsausschuss Löcknitz – Penkun begrüßt die Forderungen von Verbänden und Jagdgenossenschaften in MV und fordert die Zulassung zur „Entnahme“ von Wölfen, auch mit Übernahme in das Jagdrecht.

Der Amtsausschuss beauftragt den Amtsvorsteher, Herrn Stefan Müller, eine entsprechende Stellungnahme an den Landrat des Landkreises Vorpommern-Greifswald und das Landwirtschaftsministerium MV einzureichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 16      Nein: 0      Enthaltungen: 0

---

zu 7      Informationen und Anfragen

---

Herr Müller begrüßt Frau Schulte und stellt sie als neue Auszubildende des Amtes Löcknitz-Penkun vor.

Weiter berichtet er, dass am 17.09.2021 ein mobiles Impfteam in Löcknitz sein wird. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Außerdem lobt Herr Müller die Arbeit der beiden Schiedspersonen des Amtes Löcknitz-Penkun.

Herr Stahl informiert über den aktuellen Sachstand zum Thema Breitbandausbau im Amtsreich.

- die Arbeiten in Penkun, Nadrensee und Krackow sind weitgehend beendet
- die Stadtwerke Neustrelitz und die Landwerke haben einige Informationsveranstaltungen abgesagt, wie z. B. in Rossow, Rothenklempenow
- entsprechende Listen, für wen der Breitbandausbau infrage kommt, liegen im Bauamt aus und können dort eingesehen werden

Frau Timm gibt einige Erläuterungen zur Brandschutzbedarfsplanung.

- die Pläne der meisten Orten liegen dem Landkreis bereits zur Prüfung vor
- die Planung des Zweckverbandes Gewerbegebiet „Klar-See“ fehlt noch vollständig

Frau Melech erklärt, dass die Erarbeitung/Abarbeitung der Jahresabschlüsse gut voranschreitet.

- die Abschlüsse des Jahres 2019 sind in allen Gemeinden, außer Löcknitz, Penkun und Zweckverband, fertig
- diese drei Jahresabschlüsse wurden aber aufgestellt und befinden sich nun zur Prüfung bei Frau Belz

Herr Gebner spricht noch einmal den Breitbandausbau an und bemängelt die fehlenden Absprachen der Firmen mit den Gemeinden.

- Frau Hobom und Herr Schulze bestätigen dies.
- Herr Schulze erklärt, dass die Gemeinde Rothenklempenow nicht damit einverstanden ist, dass sich zwei Firmen durch die Orte „graben“, um wiederum andere Orte zu versorgen und sie selbst keinerlei Vorteile davon haben.
- Frau Hobom weist darauf hin, dass die vorherige Absprache mit dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung wichtig wäre, bevor direkt eine Beschlussvorlage vorgelegt wird.

Herr Ehmke bemängelt, dass die Landwirte zu dicht an die Straßen „heranpflügen“ und keinen Randstreifen stehen lassen. Er schlägt die Erarbeitung einer einheitlichen Richtlinie für den gesamten Amtsbereich vor.

- Herr Müller befürwortet eine derartige Richtlinie und verweist darauf, dass bis zum nächsten Amtsausschuss geklärt werden sollte, wie diese Richtlinie aussehen könnte.
- Herr Sauder stimmt Herrn Ehmke zu und berichtet, dass die Landwirte bereits dahingehend vom Ordnungsamt angeschrieben wurden. Eine Besserung konnte bisher aber nicht erzielt werden.
- Frau Hobom ist der Ansicht, dass jede Gemeinde gesondert betrachtet werden sollte.
- **Herr Ehmke wird gebeten, die weitere Bearbeitung dieser Angelegenheit bzw. Recherche zur Richtlinie zu übernehmen.**

**Der Amtsvorsteher beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:43 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.**

Frau Franziska Bose  
Schriftführung

Herr Stefan Müller  
Vorsitz